

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 106 (2019)  
**Heft:** 3: Vertikalgrün : Natur am Bau und im Entwurf

**Artikel:** Geordnete Vielfalt  
**Autor:** Züger, Roland  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-869645>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Geordnete Vielfalt

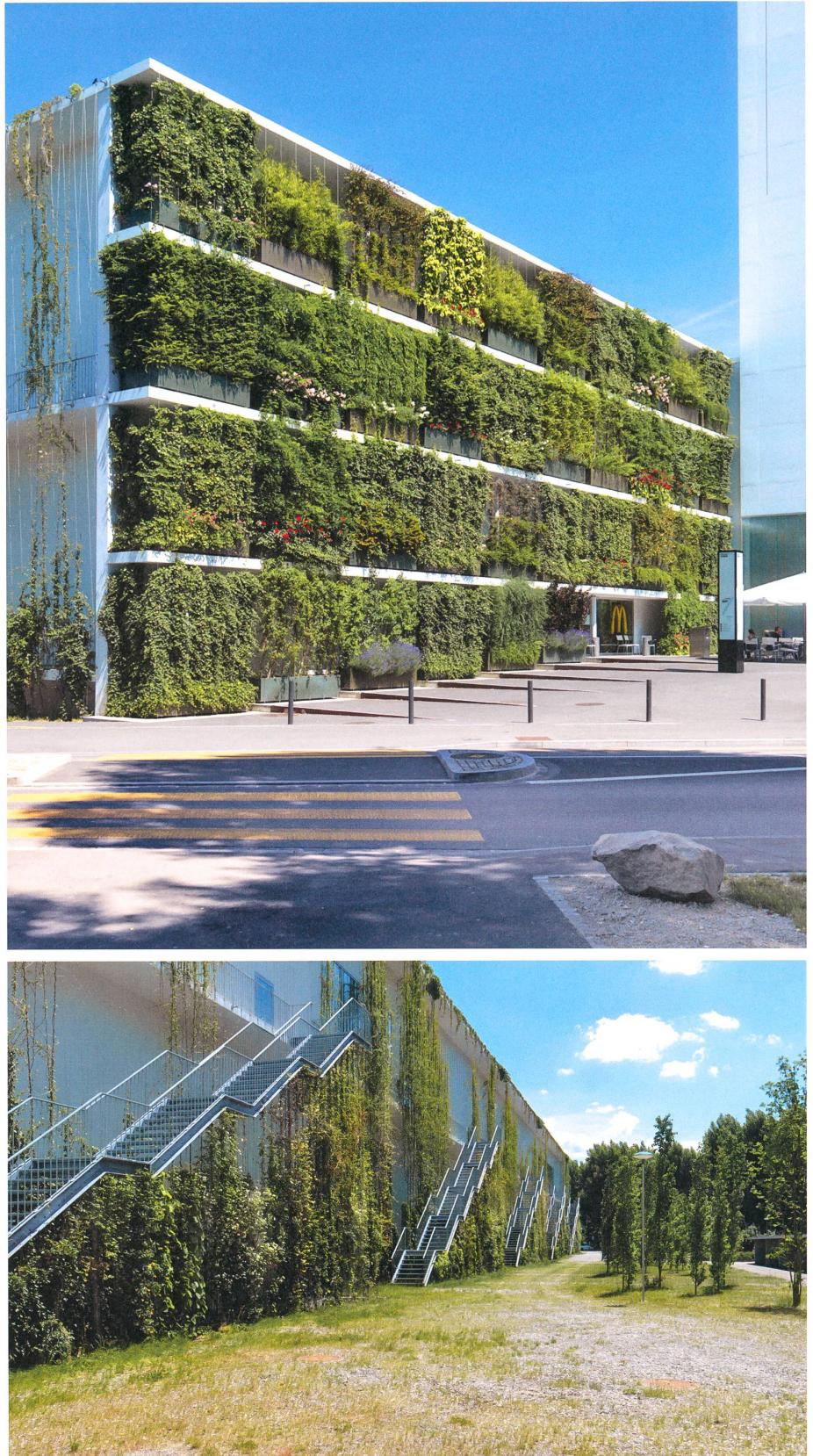
### Stücki Park in Basel von Diener & Diener mit Fahrni und Breitenfeld

Zwischen alter Industrie und neuen Wohngebieten in Kleinhüningen ankert das vormalige Einkaufszentrum wie ein grosser Tanker im Strom der Transformation. Aufgrund von Frankenschock und Randlage hatte das Zentrum einen schweren Stand. Nun wird sein Inneres umgebaut: Dienstleistungen ersetzen seit Oktober 2018 einen Grossteil des Shoppings, als letzte Etappe wird 2020 ein Kino eröffnet. Die grünen Hüllen der kolossalen Kubatur bleiben erhalten. Deren grosser Massstab mit 370 Metern Länge wie auch die Ausrichtung des Baus entspringen der Logik der Industrie. Während eine Hotel- und Bürozeile die Ostseite flankiert, steht die Westfassade mit den aussenliegenden Fluchttreppen einem Wohnquartier gegenüber. Diese und die Südfront zum Fluss mit der Pappelallee sind bepflanzt, wie auch die weite Dachfläche.

Die Begrünungen von Süd- und Westfassade funktionieren konzeptionell und technisch unterschiedlich. Im Süden liegt die repräsentative Schaufront mit asphaltiertem Vorplatz. Sie weist eine aufwändige Bepflanzung in Trögen auf. Im Westen wachsen Kletterpflanzen vom Boden hoch und ranken spärlich vom Gründach herunter. Gemeinsam ist beiden der Hintergrund des strahlend weissen Wärmedämmverbundsystems der Fassade und der Betonplatte des Laubengangs.

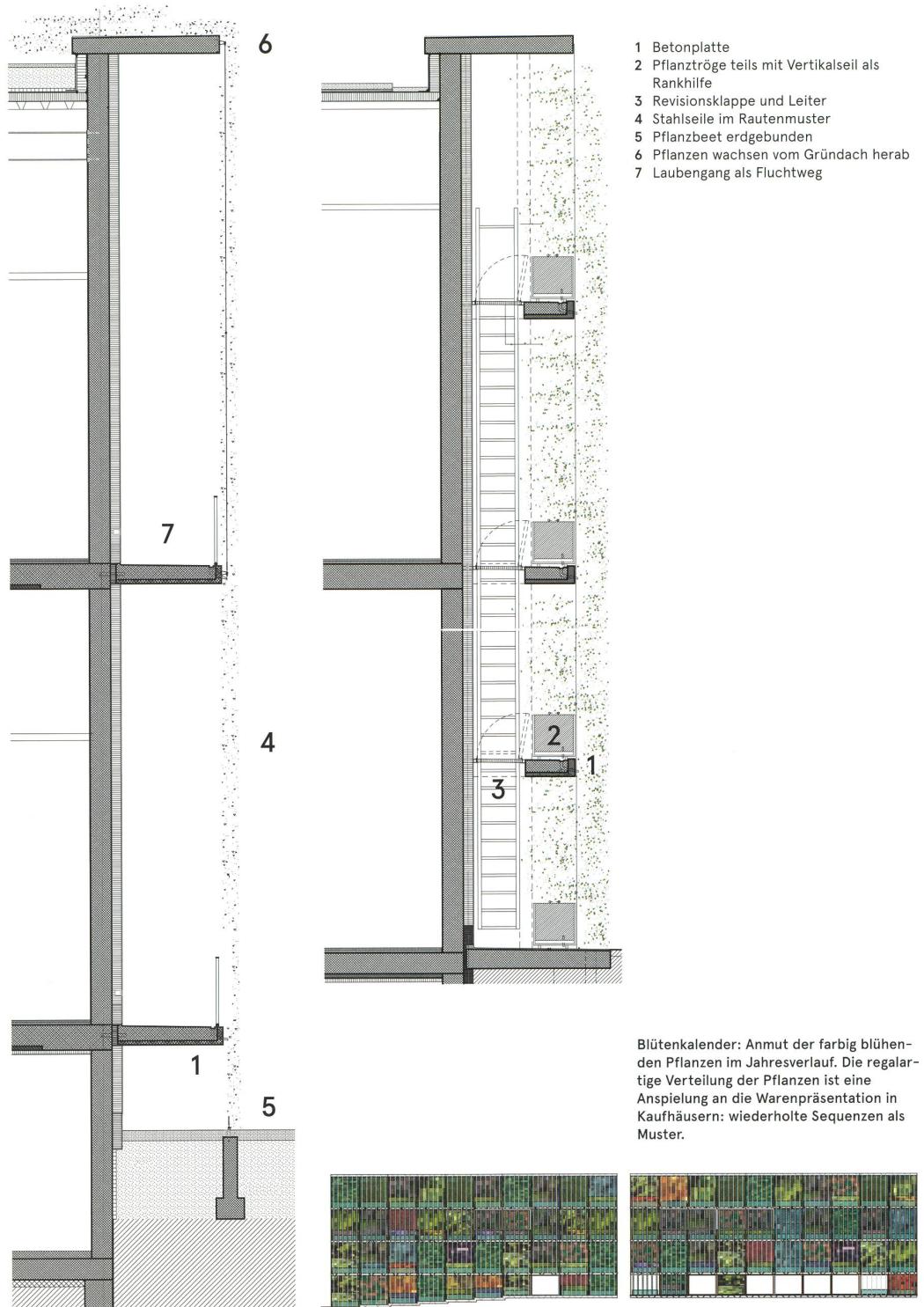
Dienen die rautenförmig angeordneten Edelstahlseile auf der Westseite den Pflanzen zum Schlingen oder Ranken, so hält an der Südseite eine vertikale Verspannung die Gehölze in der Kassettenform. Im Regal auf dem quadratischen Raster von rund drei Metern reihen sich Pflanztröge (in unterschiedlichen Grün- und Brauntönen) aus glasfaser verstärktem Polyester mit integriertem Bewässerungssystem auf vier Etagen aneinander. «Geordnete Vielfalt» nennt der Landschaftsarchitekt Beat Breitenfeld die Ordnung, die regalartige Präsentation und die strukturelle und farbliche Verschiedenartigkeit der Pflanzen der Südfront. Dort sind die Ebenen über eine Leiter erreichbar, damit die Bepflanzung auf einfache Weise gepflegt und gewartet werden kann. Sie wächst dabei in rein mineralischem Substrat und nutzt den automatisch gesteuerten Wasservorrat, dem die nötigen Nährstoffe beigefügt werden.

Die Pflanzen sind in einem Wechselspiel verteilt, bis zu drei Sorten in einem Trog, die auf unterschiedliche Höhe wachsen und Trog wie Betonstirn verdecken oder freilassen. Die Verteilung erfolgte mittels Monatsplan, damit im gesamten Jahresverlauf immer etwas blüht oder grün ist. — Roland Züger



**Stücki Park Basel**  
Hochbergstrasse 70, 4057 Basel  
**Bauherrschaft**  
Tivona Eta Basel / Swiss Prime Site  
**Architektur**  
Diener & Diener, Basel  
Landschaftsarchitektur  
Fahrni und Breitenfeld, Basel  
**Planung und Realisation**  
Forster Baugrün, Kerzers  
Fassadenfläche Vertikalgrün  
950 m<sup>2</sup> (Südseite), 4000 m<sup>2</sup> (Westseite)  
**Chronologie**  
Planungsbeginn: 1999, Bezug: 2009,  
Umbau vom Shopping zum «Village» (keine  
Änderung am Vertikalgrün): 2018

**Systemwahl**  
wandgebunden in Trögen (Süd), bodengebunden (West)  
**Pflanzenwahl**  
23 (Süd) und 15 (West) Pflanzenarten  
**Standort**  
Exposition Süd, West  
**Unterhalt**  
Schneiden, Jäten, Ergänzen  
in den ersten 5 Jahren: 5x jährlich durch  
Ingold Gartenbau, Oberwil-Lieli  
**Bewässerung**  
automatisch, Tropfschlauch  
(System Forster)  
**Artenvielfalt**  
mittel  
**Geschätzte Kosten Vertikalgrün**  
CHF 725 000.– (Südfassade)



Die repräsentative Südfront (Bild oben, Schnitt rechts) zeigt eine dichte, wandgebundene Bepflanzung in Trögen. An der Westseite ranken sich bodengebundene Pflanzen an der Außenwand empor und vom Dach herunter. Bilder: Fahrni und Breitenfeld

2	6	11	4	6	11	2	21	6	3	15
9	21	14	9	1	10	5	21	1	9	20
20	13	16	11	20	16	7	11	2	11	3
1	21	3	2	18	2	1	11	5	2	13
1	2	12	17	23	1	7	14	2	11	12
1	5	19	2	7	25	1	14	2	11	12